

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	
Sitzungstermin:	Montag, 03.04.2017, 16:30 Uhr
Ort, Raum:	Senatszimmer, Am Markt 1, 23966 Wismar

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Begrüßung durch den Vorsitzenden	
2	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit	
3	Bestätigung der Tagesordnung	
4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.03.2017	
5	Förderung der Wohlfahrtspflege 2017 hier: AWO Kreisverband Wismar e. V. Seniorenbegegnung Dargetzow Vorlage: VO/2017/2184	VO/2017/2184
6	Förderung der Wohlfahrtspflege 2017 hier: Demokratischer Frauenbund M-V e. V. Frauen- und Familienzentrum Wismar Vorlage: VO/2017/2185	VO/2017/2185
7	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit (Projektförderung) 2017 hier: Arbeitskreis Schule & Wirtschaft HWI/NWM e. V. 22. Berufsinfobörse Vorlage: VO/2017/2188	VO/2017/2188
8	Kulturförderung 2017 hier: Chor der Hansestadt Wismar e.V. Chorleiter- und Mietsicherung Vorlage: VO/2017/2189	VO/2017/2189
9	Sanierung und Umzug Fritz-Reuter-Schule	
10	Sonstiges	

11	Vergabe des Grundstücks Baumhaus Alter Hafen in Erbbaurecht für 66 Jahre Vorlage: VO/2017/2186	VO/2017/2186
----	--	--------------

Vorlage

Nr.:

VO/2017/2184

Federführend:
40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten

Status: öffentlich

Datum: 20.03.2017

Beteiligt:

Verfasser: Stuth, Anneliese

Förderung der Wohlfahrtspflege 2017

hier: AWO Kreisverband Wismar e. V.

Seniorenbegegnung Dargetzow

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	03.04.2017	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung des Projektes „Seniorenbegegnung Dargetzow“ in Höhe von 3.882,00 EUR

Begründung:

Gesamtkosten des Projektes: 3.882,00 EUR

beantragte Förderung: 3.882,00 EUR

Projektbeschreibung: siehe Anlage

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	33100	Aufwand in Höhe von	3.882,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	33100	Auszahlung in Höhe von	3.882,00 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
X	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	33100	Aufwand in Höhe von	3.882,00 €

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan und Projektbeschreibung

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Wird vom Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten ausgefüllt:

AZ: W/02/33100/2017

Amt für Bildung, Jugend, Sport
und Förderangelegenheiten
Hinter dem Rathaus 6
23966 Wismar

Rechtsform des Antragsstellers:

- gGmbH e. V. e.V. i.G.
 öffentl. rechtl. Körperschaft Sonstige

Antragsteller:

Name: AWO Kreisverband Wismar e.V.

Straße: Erich-Weinert-Promenade 2 PLZ / Ort: 23966 Wismar

Telefon: 03841-71000 Telefax: 03841-710019

Ansprechpartner: Dana Nell Unterschriftberechtigter: Matthias Koch

E-Mailadresse: finanzen@awo-wismar.de

Name und Ort des Kreditinstituts: Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

IBAN: DE90 1405 1000 1200 0003 03

BIC: NOLADE21WIS

Maßnahme:

Förderbereich:

- Kulturförderung Kinder- und Jugendarbeit (Projektförderung)
 Wohlfahrtspflege Kinder- und Jugendarbeit (Institutionelle Förderung)

Bezeichnung der Maßnahme: Seniorenbegegnung Dargetzow

Durchführungszeitraum von: 01.01.2017 bis: 31.12.2017

Durchführungsort: Bürgerhaus Dargetzow (Hansestadt Wismar)

Beantragte Fördersumme: EUR 3.882,00

Erklärung:

Ich / Wir erkläre(n), dass der Träger zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG

nicht berechtigt

berechtigt

ist und dies auch bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preis ggf. ohne Umsatzsteuer)

Ich / Wir versicher(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und das die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass insbesondere vorsätzlich falsche Angaben, speziell zu Maßnahmeinhalten und -dauer sowie zur Finanzierung, die eine unberechtigte Förderung zur Folge haben, eine Rücknahme der Zuwendung nach sich ziehen und bei gegebenen Umständen strafrechtlich verfolgt werden kann. Zudem muss / müssen ich / wir davon ausgehen, künftig von der Förderung ausgeschlossen zu werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass ich / wir überzahlte oder zu unrecht erhaltende Zuwendungen zurückzahlen habe(n).

Mir / Uns sind folgende Gesetzlichkeiten, Verordnungen oder Richtlinien im Wortlaut bekannt:

a) Förderrichtlinie für die Bereiche Kultur, Jugend und Wohlfahrtspflege

b) Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AnBest-P)

Wismar, den

22.08.2016

Ort, Datum

Seniorenbegegnung
Dargatzow



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Wismar e.V.

Erich-Weinert-Promenade 2

23966 Wismar

Tel.-Nr. 03841 - 71 00 0

Fax-Nr. 03841 - 71 00 1

E-Mail: info@awo-wismar.de

rechtsverbindliche Unterschrift des
Antragstellers

Anlagen

Projektbeschreibung

Kosten- und Finanzierungsplan

Kosten- und Finanzierungsplan

Maßnahme: Seniorenbegegnung in Dargetow

Träger: AWO Kreisverband Wismar e.V.

Zeitraum: 01.01.-31.12.2017

I. Kostenplan

Nr.	Kostenart	Aufwand
1	Unterbringung und Verpflegung	EUR
2	Öffentlichkeitsarbeit	EUR
3	Fahrkosten	EUR
4	Material für pädagogische Arbeit	EUR
5	Material für Verwaltungsarbeit	EUR
6	Honorarkosten	EUR
7	sonstige Kosten (durch Einzelaufstellung ergänzen)	3.882,00 EUR
	Gesamtkosten	3.882,00 EUR

II. Finanzierungsplan

Nr.	Finanzierungsart	Ertrag
1.	Einnahmen aus Teilnehmerbeträgen	EUR
2.	Eigenanteil des Trägers	EUR
3.	Spenden	EUR
4.	sonstige Einnahmen* (durch Einzelaufstellung zu ergänzen)	EUR
5.	Zuwendungen/Förderungen	EUR
5.1	des Bundes und ESF <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.2	des Landes M-V <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.3	des LK NWM <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.4	anderer Kommunen <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
	Zwischensumme der Einnahmen	0,00 EUR
6	von der Hansestadt Wismar beantragte Zuwendung	3.882,00 EUR
	Gesamteinnahmen	3.882,00 EUR

Anlage zum Antrag

Träger:	AWO Kreisverband Wismar e.V.
Maßnahme:	Seniorenbegegnung in Dargetzow

Gesamtfinanzierungsplan für das Jahr	2017
---	-------------

Ausgaben		
Nr.	Kostenarten	Aufwand in Euro
1.	Personal- und Personalnebenkosten *	420,00 €
2.	Weiterbildung/Fachliteratur	- €
3.	Bürobedarf/Telefonkosten	100,00 €
4.	Öffentlichkeitsarbeit	- €
5.	Fahrkosten	- €
6.	Versicherungen (personenbezogen)	- €
7.	Miete/Pacht	1.052,00 €
8.	Zinsen	- €
9.	Abschreibungen	- €
10.	Ersatzbeschaffungen	- €
11.	Instandsetzung/Instandhaltung	200,00 €
12.	Energie, Wasser/Abwasser, Heizung	1.600,00 €
13.	Abgaben/Gebühren/Steuern Straßenreinigung/Müllgebühren	130,00 €
14.	Versicherungen (objektbezogen)	80,00 €
15.	sonstige Ausgaben *	300,00 €
16.	Gesamtausgaben	3.882,00 €

Einnahmen		
Nr.	Kostenarten	Ertrag in Euro
17.	Teilnehmerbeiträge	- €
18.	Mitgliedsbeiträge	- €
19.	Eigenanteil des Trägers	- €
20.	Spenden *	- €
21.	sonstige Einnahmen *	- €
22.	Zuwendungen/Förderungen des Landes MV	- €
	anderer Kommunen	- €
	Agentur f. Arbeit/Arge	- €
	sonst. Zuwendungsgeber *	- €
23.	Zwischensumme der Einnahmen	- €
24.	von der Hansestadt Wismar beantragte Zuwendung	3.882,00 €
25.	Gesamteinnahmen	3.882,00 €

* Eine gesonderte Erläuterung ist beizufügen.

Veranstalt./Beschäftigungsmaterial	200,00 €
(Fremd-) Reinigung	100,00 €
Sonstige Ausgaben gesamt	300,00 €



**Kreisverband
Wismar e. V.**

**Seniorentreff
im
BÜRGERHAUS DARGETZOW**

Anschrift: Bürgerhaus Dargetzow
Am Schnakenberg 2a 23970 Wismar

Leiterin: Liane Hempel

Träger: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wismar e. V.
Erich-Weinert-Promenade 2
23966 Wismar

Inhaltsverzeichnis

1.	Leitbild der Arbeiterwohlfahrt	3
2.	Struktur der Seniorenbegegnungsstätte	3
2.1.	Lage der Einrichtung	3
2.2.	Räumlichkeiten	4
2.3.	Öffnungszeiten	4
2.4.	Personelle Situation	4
3.	Inhalte und Schwerpunkte der Betreuungstätigkeit	4
3.1.	Besucher	4
3.2.	Ziele und Aufgaben	4
4.	Fazit	5

1. Leitbild der Arbeiterwohlfahrt (Auszug)

Wir sind ein Mitgliederverband, der für eine sozial gerechte Gesellschaft kämpft und politisch Einfluss nimmt. Dieses Ziel verfolgen wir mit ehrenamtlichem Engagement und professionellen Dienstleistungen.

Wir unterstützen Menschen, ihr Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten und fördern alternative Lebenskonzepte.

Maßstab für das Handeln der Arbeiterwohlfahrt sind die Lebenslagen, Bedürfnisse, Erwartungen und eigenen Möglichkeiten der Menschen. Wer mit einem Anliegen zu uns kommt, bleibt in der Selbstverantwortung für sein Handeln. Wir beraten und unterstützen mit dem Ziel, die Eigeninitiative zu erhalten und zu stärken. Wir helfen Menschen, ihre persönliche Lebensplanung zu entwickeln und den dafür geeigneten Weg zu finden.

Wir praktizieren Solidarität und stärken die Verantwortung der Menschen für die Gemeinschaft. Wir stehen für solidarische Hilfe zur Selbsthilfe. Wir gewähren Rat, Unterstützung und Hilfen, unabhängig von ethnischer Herkunft, Nationalität, Religion, Weltanschauung oder Geschlecht.

2. Struktur der Seniorenbegegnungsstätte

2.1. Lage der Einrichtung

Der Stadtteil Dargetzow liegt im östlichen Randbereich der Hansestadt Wismar. Die etwa 1450 Einwohner bewohnen überwiegend Ein- und Zweifamilien- sowie Reihenhäuser. Der Stadtkern von Wismar sowie die anderen Stadtteile sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die medizinische Versorgung mit nur einem Arzt (Internist) ist für ältere Bürger als unzureichend zu bezeichnen. Es gibt keine Apotheke und kein Nahversorgungszentrum, welches fußläufig für Senioren erreichbar ist. Neben dem Dargetzower Sportverein ist das Bürgerhaus mit seinem Mehrgenerationencharakter einziger kultureller und sozialer Treffpunkt.

Nach der Schließung des Kindergartens „Regenbogen“ wurde das Gebäude Am Schnakenberg 2a von der Arbeiterwohlfahrt 1994 zum Bürgerhaus Dargetzow umgestaltet und vereint Kinder, Jugendliche und Senioren unter einem Dach.

2.2. Räumlichkeiten

Im Bürgerhaus stehen für den Seniorentreff ein großer Veranstaltungsraum von ca. 50 qm sowie eine Küche, ein Sportraum und altersgerechte Sanitäreinrichtungen zur Verfügung. Das Objekt wird durch eine große Grünfläche mit Sitzgelegenheiten umrahmt. Die Grünfläche eignet sich besonders für Außenaktivitäten.

2.3. Öffnungszeiten

Der Seniorentreff ist wochentags von 12.00 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet.

2.4. Personelle Situation

Geleitet wird der Seniorentreff von Frau Hempel, die an diesem Standort über eine mehr als 20jährige Berufserfahrung verfügt. Zeitweise können Mitarbeiter über den zweiten Arbeitsmarkt beschäftigt werden. Darüber hinaus unterstützen ehrenamtliche Helfer bei Veranstaltungen.

3. Inhalte und Schwerpunkte der Betreuung der Betreuungstätigkeit

3.1. Besucher

Den Seniorentreff im Bürgerhaus Dargetzow besuchen regelmäßig ca. 35 Männer und Frauen aus dem Stadtteil.

3.2. Ziele und Aufgaben

Der Seniorentreff ist ein offener und beliebter Begegnungsort. Hier sind die Politik, der Sport, die Gartenarbeit oder die Gesundheit immer wieder Themen und Ansatzpunkte für die inhaltliche Arbeit im Treffpunkt.

Die Säulen der Seniorenarbeit sind:

- Kommunikation
- geselliges Beisammensein
- Bildung und
- Information.

Bei der Organisation der Angebote werden die Bedürfnisse der Besucher ermittelt und neue Angebote unterbreitet, die auf die Lebenslagen der Senioren ausgerichtet sind. Ziel der generationsübergreifenden Arbeit ist auch, die älteren Menschen zu einer aktiven Mitarbeit im Stadtteil zu gewinnen, ihnen die Aufrechterhaltung von Sozialkontakten zu gewähren und Gelegenheiten für Partizipation zu schaffen.

Folgende Angebote werden zurzeit im Seniorentreff genutzt:

- offene Begegnungsstätte
- Handarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Sprechstunde
- Kartenspielnachmittag
- Knobelnachmittag
- Tanzcafé
- Seniorensport
- Yoga
- Geburtstagsrunde mit Spiel und Spaß
- jeden 3. Mittwoch im Monat Wandern

Besondere Höhepunkte

- Frühlingsfest
- Theaterbesuche
- Sommerfest
- Weihnachtsfest
- Ausflüge

4. Fazit

Der Seniorentreff im Bürgerhaus Dargetzow ist ein bedeutender sozialer Aktionsraum für die Senioren im Gemeinwesen des Stadtteils. Hier wird Partizipation und Teilhabe gewährleistet, Hilfe und Unterstützung gegeben und der generationenübergreifende Gedanke mit Leben erfüllt.

Vorlage**Nr.:****VO/2017/2185**

Federführend:
40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten

Status: öffentlich
Datum: 20.03.2017

Beteiligt:

Verfasser: Stuth, Anneliese

Förderung der Wohlfahrtspflege 2017
hier: Demokratischer Frauenbund M-V e. V.
Frauen- und Familienzentrum Wismar

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	03.04.2017	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung des Projektes „Frauen- und Familienzentrum Wismar“ in Höhe von 1.800,00 EUR

Begründung:

Gesamtkosten des Projektes: 3.700,00 EUR
beantragte Förderung: 1.800,00 EUR
Projektbeschreibung: siehe Anlage

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende HaushaltsjahrErgebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	33100	Aufwand in Höhe von	1.800,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	33100	Auszahlung in Höhe von	1.800,00 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
X	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	33100	Aufwand in Höhe von	1.800,00 €

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan und Projektbeschreibung

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Wird vom Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten ausgefüllt:

AZ: W/05/33.100/2017

Amt für Bildung, Jugend, Sport
und Förderangelegenheiten
Hinter dem Rathaus 6
23966 Wismar

Rechtsform des Antragsstellers:

- gGmbH e. V. e.V. i.G.
 öffentl. rechtl. Körperschaft Sonstige

Antragsteller:

Name: Demokratischer Frauenbund e.V. M-V

Straße: Bahnhofstraße 15 PLZ / Ort: 19406 Sternberg

Telefon: 03847 311210/ 01721870605 Telefax: _____

Ansprechpartner: A. Groß Unterschriftberechtigter: A. Groß

E-Mailadresse: dfb-schwerin@freenet.de

Name und Ort des Kreditinstituts: Sparkasse Mecklenburg Schwerin

IBAN: DE82140520000330093665

BIC: NOLADE21LWL

Maßnahme:

Förderbereich:

- Kulturförderung Kinder- und Jugendarbeit (Projektförderung)
 Wohlfahrtspflege Kinder- und Jugendarbeit (Institutionelle Förderung)

Bezeichnung der Maßnahme: Frauen-und Familienzentrum Wismar

Durchführungszeitraum von: 01.01.2017 bis: 31.12.2017

Durchführungsort: Kanalstraße 18 a in 23970 Wismar

Beantragte Fördersumme: 1.800,00 €

Erklärung:

Ich / Wir erkläre(n), dass der Träger zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG

nicht berechtigt



berechtigt



ist und dies auch bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preis ggf. ohne Umsatzsteuer)

Ich / Wir versicher(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und das die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass insbesondere vorsätzlich falsche Angaben, speziell zu Maßnahmeinhalten und –dauer sowie zur Finanzierung, die eine unberechtigte Förderung zur Folge haben, eine Rücknahme der Zuwendung nach sich ziehen und bei gegebenen Umständen strafrechtlich verfolgt werden kann. Zudem muss / müssen ich / wir davon ausgehen, künftig von der Förderung ausgeschlossen zu werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass ich / wir überzahlte oder zu unrecht erhaltende Zuwendungen zurückzahlen habe(n).

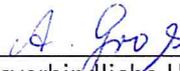
Mir / Uns sind folgende Gesetzlichkeiten, Verordnungen oder Richtlinien im Wortlaut bekannt:

a) Förderrichtlinie für die Bereiche Kultur, Jugend und Wohlfahrtspflege

b) Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AnBest-P)

20.12.2016

Ort, Datum



rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

Anlagen

Projektbeschreibung

Kosten- und Finanzierungsplan

Demokratischer Frauenbund M-V e.V.
Regionalstelle Westmecklenburg
Bahnhofstraße 15, 19406 Sternberg
Tel.: 03847 / 31 12 10 · Funk: 0172 18 70 605
e-mail: dfb-schwerin@freenet.de

Kosten- und Finanzierungsplan
(Institutionelle Förderung)

Maßnahme: Frauen- und Familienzentrum Wismar

Träger: Demokratischer Frauenbund e.V. M-V

Zeitraum: 01.01.2017 -31.12.2017

I. Kostenplan

Nr.	Kostenart	Aufwand
1.1	Personalkosten Stellen x Monate x	EUR
1.2	Personalnebenkosten	EUR
1.3	Weiterbildung, Fachliteratur	EUR
1.4	Versicherungen (personenbezogen)	EUR
2	Betriebskosten	EUR
2.1	Miete/Pacht	3.600,00 EUR
2.2	Zinsen	EUR
2.3	Abschreibungen	EUR
2.4	Ersatzbeschaffungen	EUR
2.5	Instandhaltung/Instandsetzung	EUR
2.6	Energie, Wasser, Abwasser, Heizung	EUR
2.7	Abgaben, Steuern, Gebühren	EUR
2.8	Versicherungen (objektbezogen)	EUR
3	Sonstige Kosten* (durch Einzelaufstellung zu ergänzen)	100,00 EUR
	Gesamtkosten	3.700,00 EUR

II. Finanzierungsplan

Nr.	Finanzierungsart	Ertrag
1.	Einnahmen aus Teilnehmerbeträgen	EUR
2.	Eigenanteil des Trägers	1.900,00 EUR
3.	Spenden	EUR
4.	sonstige Einnahmen* (durch Einzelaufstellung zu ergänzen)	EUR
5.	Zuwendungen/Förderungen	EUR
5.1	des Bundes und ESF <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.2	des Landes M-V <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.3	des LK NWM <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.4	anderer Kommunen <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
	Zwischensumme der Einnahmen	EUR
6	von der Hansestadt Wismar beantragte Zuwendung	1.800,00 EUR
	Gesamteinnahmen	3.700,00 EUR

Anlage zum Antrag vom 20.12.2016

Träger: Demokratischer Frauenbund M-V e.V.
Maßnahme: Frauen und Familienzentrum Wismar

Gesamtfinanzierungsplan für das Jahr 2017

Ausgaben		
Nr.	Kostenarten	Aufwand in Euro
1.	Personal- und Personalnebenkosten * Bürgerarbeit	
2.	Weiterbildung/Fachliteratur	
3.	Bürobedarf/ Bastelbedarf	100,00 €
4.	Öffentlichkeitsarbeit	
5.	Fahrkosten	
6.	Versicherungen (personenbezogen)	
7.	Miete/Pacht	3.600,00 €
8.	Zinsen	
9.	Abschreibungen	
10.	Ersatzbeschaffungen	
11.	Instandsetzung/Instandhaltung	
12.	Energie, Wasser/Abwasser, Heizung	
13.	Abgaben/Gebühren/Steuern	
14.	Versicherung (objektbezogen)	
15.	sonstige Ausgaben *	
16.	Gesamtausgaben	3.700,00 €

Einnahmen		
Nr.	Kostenarten	Ertrag in Euro
17.	Teilnehmerbeiträge	
18.	Mitgliedsbeiträge	
19.	Eigenanteil des Trägers	1.900,00 €
20.	Spenden *	
21.	sonstige Einnahmen * Förderung Bürgerarbeit	
22.	Zuwendungen/Förderungen des Landes MV	
	anderer Kommunen	
	Agentur f. Arbeit/Arge	
	sonst. Zuwendungsgeber *	
23.	Zwischensumme der Einnahmen	
24.	von der Hansestadt Wismar beantragte Zuwendung	1.800,00 €
25.	Gesamteinnahmen	3.700,00 €

Ort und Datum	Sternberg, 20.12.16
rechtsverbindliche Unterschrift	<i>A. Groß</i>

* Eine gesonderte Erläuterung ist beizufügen.

Demokratischer Frauenbund M-V e.V.
 Regionalstelle Westmecklenburg
 Bahnhofstraße 15, 19406 Sternberg
 Tel.: 03847 / 31 12 10 · Funk: 0172 18 70 605
 e-mail: dfb-schwerin@freenet.de

Projektbeschreibung Frauenzentrum Wismar

Das Frauen – und Familienzentrum in Wismar gibt seit 1990 und arbeitet kontinuierlich im Interesse der Frauen der Stadt Wismar.

Frau Monika Fabian leitet das Zentrum ehrenamtlich und wird noch von vielen ehrenamtlichen Frauen aus den Gruppen unterstützt.

In das Frauenzentrum kommen Langzeitarbeitslose Frauen, Frauen in Rente aber auch ehemalige Mitarbeiterinnen, suchen das Gespräch mit anderen Frauen, lassen sich beraten, nehmen an Veranstaltungen teil.

Eine sehr kontinuierliche, beständige Arbeit wird in den 9 unterschiedlichsten Frauengruppen geleistet. Dazu wird zu verschiedenen sich wechselnden, aktuellen Themen die Arbeit gestaltet, wie Klön und Snack, Frauennotsprechstunde, Chor, Handarbeit, Treff der Witwen, Kostenlose Rechtsauskunft.

Viele sind schon seit Beginn dabei und treffen sich mit ca. 20-35 Frauen in den Projekträumen zu unterschiedlichsten Aktivitäten. Dabei kommen auch Fachkräfte zu uns, um ehrenamtlich Ratschläge und Hilfen zu geben.

Nach wie vor besuchen ca. 300 – 400 Personen (einige mehrmals erfasst) monatlich das Frauenzentrum. Diese Besucherzahlen sind auch ein Ergebnis der Kontinuität und Verlässlichkeit.

Es werden zu den verschiedensten aktuellen Themen Referenten eingeladen, die auf die vielen Fragen eingehen und Möglichkeiten zur Problemlösung anbieten.

Zunehmend wird die „Frauen in Not“ Sprechstunde genutzt.

Die regelmäßige Zusammenarbeit mit der Schuldnerberatung und dem Weißen Ring ist ein ständiges Erfordernis in der Projektarbeit.

In persönlichen Gesprächen wird den Frauen die Möglichkeit aufgezeigt, diese Hilfe anzunehmen. Zunehmend ist zu erkennen, dass auch junge Frauen mit der Behördensprache nicht zurechtkommen und deshalb auch oft zu spät reagieren. Ebenfalls gibt es eine gute Zusammenarbeit mit der Suchtberatung und anderen Vereinen der Stadt.

Der Frauenchor des dfb führt regelmäßig seine Proben durch und konnte sich schon bei vielen Auftritten beweisen.

Auch bei anderen Aktivitäten in der Stadt sind die Frauen unter Leitung von Frau Fabian ehrenamtlich tätig.

Ob bei Kinderfesten, Stadtfesten bringen sich die Frauen ein.

Anregungen, Hilfe und Unterstützung wurde auch beim Anfertigen von Anträgen und Bewerbungsunterlagen gegeben.

Veranstaltungen im kreativen Bereich erweisen sich von zunehmender Beliebtheit. Es werde immer neue aktuelle Techniken ausprobiert.

Besonders sozial schwache Frauen haben die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen, eigene Ideen einzubringen und ihr Interesse für ihre eigene Freizeitgestaltung zu wecken.

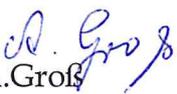
Das half vielen Frauen wieder Selbstvertrauen zu entwickeln und aus ihrer Isolation heraus zukommen.

Täglich kommen Frauen, um sich zu informieren oder unter fachgerechter Anleitung kreativ tätig zu sein.

Solche Veranstaltungen sind nach wie vor wichtig, um die Möglichkeit zu nutzen mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und ihnen soziale Kontakte zu vermitteln. Es ist erforderlich, diese Arbeit weiter zu stabilisieren da die Lebenshilfe für sozial Benachteiligte, Frauen und Familien unumgänglich ist, da soziale Probleme immer mehr zunehmen.

Ohne das gute ehrenamtliche Engagement unserer Frauen wäre diese gute Arbeit im Frauenzentrum kaum zu realisieren. Wir werden auch im kommenden Jahr auf diese Hilfe angewiesen sein.

Wir bitten, diese Arbeit auch weiterhin finanziell zu unterstützen, damit wir die Räume auch weiterhin nutzen können.


A.Groß

Regionalbeauftragte

Sternberg 20.12.16

Vorlage

Nr.:

VO/2017/2188

Federführend:
40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten

Status: öffentlich

Datum: 21.03.2017

Beteiligt:

Verfasser: Stuth, Anneliese

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit (Projektförderung) 2017

hier: Arbeitskreis Schule & Wirtschaft HWI/NWM e. V.

22. Berufsinfobörse

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	03.04.2017	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung des Projektes „22. Berufsinfobörse“
in Höhe von 1.250,00 EUR

Begründung:

Gesamtkosten des Projektes: 13.220,00 EUR
beantragte Förderung: 1.250,00 EUR
Projektbeschreibung: siehe Anlage

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	36201	Aufwand in Höhe von	1.250,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	36201	Auszahlung in Höhe von	1.250,00 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
X	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	36201	Aufwand in Höhe von	1.250,00 €

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan und Projektbeschreibung

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten			
Eing. / 6. FEB. 2017			
4000	4100	4200	Nr.
			28/16

Amt für Bildung, Jugend, Sport
und Förderangelegenheiten
Hinter dem Rathaus 6
23966 Wismar

Wird vom Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten ausgefüllt:

AZ: M/07/54/491/2017

Rechtsform des Antragstellers:

- gGmbH e. V. e.V. i.G.
 öffentl. rechtl. Körperschaft Sonstige

Antragsteller:

Name: Arbeitskreis SchuleWirtschaft

Straße: Friedrich- Techen- Str. 20 PLZ / Ort: 23966 Wismar

Telefon: 03841 2242808 Telefax: 03841 734894

Ansprechpartner: Unterschriftberechtigter:

E-Mailadresse: info@akschulewirtschaft.de

Name und Ort des Kreditinstituts: Volks- & Raiffeisenbank Güstrow

IBAN: DE 7414 0613 0800 0425 2284

BIC: GENODEF1GUE

Maßnahme:

Förderbereich:

- Kulturförderung Kinder- und Jugendarbeit (Projektförderung)
 Wohlfahrtspflege Kinder- und Jugendarbeit (Institutionelle Förderung)

Bezeichnung der Maßnahme: 22. Berufsinfobörse 2017

Durchführungszeitraum von: 06.10.2017 bis: 07.10.2017

Durchführungsort: Reithalle Wismar

Beantragte Fördersumme: 1.250,00 €

Erklärung:

Ich / Wir erkläre(n), dass der Träger zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG
nicht berechtigt
berechtigt

ist und dies auch bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preis ggf. ohne Umsatzsteuer)

Ich / Wir versicher(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und das die
Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass insbesondere vorsätzlich falsche Angaben, speziell zu
Maßnahmeinhalten und –dauer sowie zur Finanzierung, die eine unberechtigte Förderung zur
Folge haben, eine Rücknahme der Zuwendung nach sich ziehen und bei gegebenen Umständen
strafrechtlich verfolgt werden kann. Zudem muss / müssen ich / wir davon ausgehen, künftig
von der Förderung ausgeschlossen zu werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass ich / wir überzahlte oder zu unrecht erhaltende Zuwendungen
zurückzahlen habe(n).

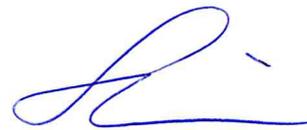
Mir / Uns sind folgende Gesetzlichkeiten, Verordnungen oder Richtlinien im Wortlaut
bekannt:

a) Förderrichtlinie für die Bereiche Kultur, Jugend und Wohlfahrtspflege

b) Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AnBest-P)

Wismar, 30.01.2017

Ort, Datum



rechtsverbindliche Unterschrift des
Antragstellers

Anlagen

Projektbeschreibung
Kosten- und Finanzierungsplan

Kosten- und Finanzierungsplan

Maßnahme: 22. Berufsinfobörse 2017

Träger: Arbeitskreis SchuleWirtschaft

Zeitraum: 6./7.10.17

I. Kostenplan

Nr.	Kostenart	Aufwand
1	Unterbringung und Verpflegung	3.775,00 EUR
2	Öffentlichkeitsarbeit	EUR
3	Fahrkosten	230,00 EUR
4	Material für pädagogische Arbeit	EUR
5	Material für Verwaltungsarbeit	EUR
6	Honorarkosten	880,00 EUR
7	sonstige Kosten (durch Einzelaufstellung ergänzen)	8.335,00 EUR
	Gesamtkosten	13.220,00 EUR

II. Finanzierungsplan

Nr.	Finanzierungsart	Ertrag
1.	Einnahmen aus Teilnehmerbeträgen	9.500,00 EUR
2.	Eigenanteil des Trägers	920,00 EUR
3.	Spenden	300,00 EUR
4.	sonstige Einnahmen* (durch Einzelaufstellung zu ergänzen)	EUR
5.	Zuwendungen/Förderungen	EUR
5.1	des Bundes und ESF <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.2	des Landes M-V <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.3	des LK NWM <input checked="" type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	1.250,00 EUR
5.4	anderer Kommunen <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
	Zwischensumme der Einnahmen	11.970,00 EUR
6	von der Hansestadt Wismar beantragte Zuwendung	1.250,00 EUR
	Gesamteinnahmen	13.220,00 EUR

Sonstige Kosten

Zelte für Aussteller und Catering	1.850,00 €
Heizung	255,00 €
Heizöl	300,00 €
Beschallung/Bühne	500,00 €
T-Shirts Börsenlotsen	250,00 €
Reinigung (Kleinmaterial)	270,00 €
Miete (Zelt, Möbilar, Auslegware)	550,00 €
Verbrauchsmaterial/ Kleinmaterial	100,00 €
Preise Gewinnspiel	150,00 €
Sicherheitsdienst	590,00 €
Dankeschön-Veranstaltung für Börsenlotsen	150,00 €
Blumen für Deko	50,00 €
Versandkosten 1.Preis	30,00 €
Betriebs-und Sachkosten Geschäftsstelle	3.000,00 €
Bahnenbeschriftung	70,00 €
Flyer, Plakaten	220,00 €

Gesamt

8.335,00 €

Die Berufsinfobörse

Zur Berufsinfobörse werden viele Auszubildende gemeinsam mit ihren Ausbildern Berufsfelder in der Alten Reithalle am Festplatz in Wismar präsentieren. Direkte Gespräche und anschauliche Präsentationen bieten allen Interessierten die Möglichkeit, hinter die Kulissen ihrer Wunschberufe zu schauen. Studierwillige werden von verschiedenen Hochschulen erwartet und erfahren dort mehr über die Fakultäten und deren Studiengänge. Weiterhin präsentieren verschiedene Unternehmen neben ihren Ausbildungsberufen auch duale Studienangebote. Die Berufsberater und die Studienberater der Agentur für Arbeit Schwerin sind mit Infoständen vertreten.

Insgesamt sind jedes Jahr mindestens **70** Firmen, Institutionen, Bildungsträger, Vereine, Fachschulen und Hochschulen in der Alten Reithalle sowie im Außenbereich vertreten.

Empfangen werden die Besucher durch das Organisationsteam.

Für die Betreuung der Besucher werden immer Schülerinnen und Schüler als Börsenlotsen eingesetzt, die sich auch um die Ordnung und Sauberkeit während der Infobörse kümmern.

Die Moderation der Berufsinfobörse übernimmt ein Nachwuchsmoderator der durch einen Profi angeleitet wird. Sie sprechen die Sprache der Jugendlichen und beherrschen es, kurze und prägnante Interviews zu führen.

In jedem Jahr können sich die Schülerinnen und Schüler vorab informieren, welchen Schulabschluss die Ausbildungsbetriebe von ihren zukünftigen Lehrlingen erwarten und wo diese Unternehmen während der Berufsinfobörse ihren Platz haben. Diese Klassifizierung der Aussteller sowie die Stellpläne wurden den Schulen im Landkreis zur Verfügung gestellt.

Bei den beantragten Mitteln handelt es sich lediglich um einen Teil der Kosten für die Berufsinfobörse. Die Mittel dienen zur Präsentation der Jugendprojekte auf der Börse. Der Hauptanteil der Kosten in Höhe von ca. 11.000,00 € werden durch Standgebühren und Spenden vom Arbeitskreis *SchuleWirtschaft* finanziert. Der Bustransfer wird vom Landkreis NWM übernommen und die Hansestadt Wismar überlässt die Nutzung inklusive anfallende Nebenkosten der Reithalle zu Sonderkonditionen.

Fazit: Schüler und Schülerinnen der Abgangs- und Vorabgangsklassen können sich durch den Kontakt mit den genannten Einrichtungen und Ausstellern einen besseren Start ins Berufsleben bzw. Studium ermöglichen und Firmen haben die Chance mit zukünftigen Bewerben ins Gespräch zu kommen.

• Die Organisatoren:

- AK „Schule & Wirtschaft“ HWI / NWM e.V.
 - Landkreis Nordwestmecklenburg
 - Hansestadt Wismar
- Kreisjugendring Nordwestmecklenburg e.V.
- Übergang Schule Beruf Landkreis Nordwestmecklenburg Fachbereich III

Vorlage

Nr.:

VO/2017/2189

Federführend:
40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten

Status: öffentlich

Datum: 21.03.2017

Beteiligt:

Verfasser: Berlin, Sylvia

Kulturförderung 2017

hier: Chor der Hansestadt Wismar e.V.

Chorleiter- und Mietsicherung

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	03.04.2017	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung der Qualitätssicherung des Chores der Hansestadt Wismar i.H.V. 1.400,00 €

Begründung:

Gesamtkosten des Projektes: 4.150,00 €

beantragte Förderung: 1.400,00 €

Projektbeschreibung: s. Anlage

Zweckbindung: Chorleiterhonorar und Mietsicherung

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102	Aufwand in Höhe von	1.400,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
-----------------------------	--	------------------------	--

Produktkonto /Teilhaushalt:	28102	Auszahlung in Höhe von	1.400,00 €
-----------------------------	-------	------------------------	------------

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
X	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102	Aufwand in Höhe von	1.400,00 €

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan und Projektbeschreibung

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)



**CHOR
DER HANSESTADT
WISMAR e.V.**

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

40 - Amt für Bildung, Jugend,
Sport und Förderangelegenheiten

Eing. 08. DEZ. 2016

4000	4100	4200	Nr.

Wird vom Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten ausgefüllt:

AZ: _____

Amt für Bildung, Jugend, Sport
und Förderangelegenheiten
Hinter dem Rathaus 6
23966 Wismar

Rechtsform des Antragstellers:

- gGmbH e.V. e.V. i.G.
 öffentl. rechtl. Körperschaft Sonstige

Antragsteller:

Name: Chor der Hansestadt Wismar e.V.

Straße: Schweriner Str. 30 PLZ / Ort: 23972 Karow

Telefon: 03841 / 790244 Telefax: _____

Ansprechpartner: Ackermann Heinz - Tiilo Unterschriftberechtigter: Ackermann, Heinz - Tiilo

E-Mailadresse: heinz-tiilo-ackermann@web.de

Name und Ort des Kreditinstituts: Volks- u. Raiffeisenbank Wismar

IBAN: DE53 140613080004148193

BIC: GENODEF1QUE

Maßnahme:

Förderbereich:

- Kulturförderung Kinder- und Jugendarbeit (Projektförderung)
 Wohlfahrtspflege Kinder- und Jugendarbeit (Institutionelle Förderung)

Bezeichnung der Maßnahme: - Honorarkostenzuschuss künstler. Leiter
- Qualitätssicherung Chor

Durchführungszeitraum von: Jan. 2017 bis: Dez. 2017

Durchführungsort: Wismar

Beantragte Fördersumme: 1.400,-

Erklärung:

Ich / Wir erkläre(n), dass der Träger zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG

nicht berechtigt

berechtigt

ist und dies auch bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preis ggf. ohne Umsatzsteuer)

Ich / Wir versicher(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und das die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass insbesondere vorsätzlich falsche Angaben, speziell zu Maßnahmeinhalten und –dauer sowie zur Finanzierung, die eine unberechtigte Förderung zur Folge haben, eine Rücknahme der Zuwendung nach sich ziehen und bei gegebenen Umständen strafrechtlich verfolgt werden kann. Zudem muss / müssen ich / wir davon ausgehen, künftig von der Förderung ausgeschlossen zu werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass ich / wir überzahlte oder zu unrecht erhaltende Zuwendungen zurückzahlen habe(n).

Mir / Uns sind folgende Gesetzlichkeiten, Verordnungen oder Richtlinien im Wortlaut bekannt:

a) Förderrichtlinie für die Bereiche Kultur, Jugend und Wohlfahrtspflege

b) Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AnBest-P)

Wismar, dt. 02.12.2016
Ort, Datum

Alex. Thilo Lorenz
rechtsverbindliche Unterschrift des
Antragstellers



Anlagen

Projektbeschreibung

Kosten- und Finanzierungsplan

Kosten- und Finanzierungsplan

Maßnahme: Honorarkostenzuschuß Künstl. Leiter / Qualitätsicherung Chor
 Träger: Chor der Hansestadt Wismar e.V. Zeitraum: Jan 2017 - Dez 2017

I. Kostenplan

Nr.	Kostenart	Aufwand
1	Unterbringung und Verpflegung	EUR
2	Öffentlichkeitsarbeit	EUR
3	Fahrkosten	EUR
4	Material für pädagogische Arbeit	EUR
5	Material für Verwaltungsarbeit	EUR
6	Honorarkosten	3.450,- EUR
7	sonstige Kosten <i>Miete Probenraum</i> (durch Einzelaufstellung ergänzen)	660,- EUR
	Gesamtkosten	4.150,- EUR

II. Finanzierungsplan

Nr.	Finanzierungsart	Ertrag
1.	Einnahmen aus Teilnehmerbeträgen	EUR
2.	Eigenanteil des Trägers	2.750,- EUR
3.	Spenden	EUR
4.	sonstige Einnahmen* (durch Einzelaufstellung zu ergänzen)	EUR
5.	Zuwendungen/Förderungen	EUR
5.1	des Bundes und ESF <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.2	des Landes M-V <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.3	des LK NWM <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.4	anderer Kommunen <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
	Zwischensumme der Einnahmen	EUR
6	von der Hansestadt Wismar beantragte Zuwendung	1.400,- EUR
	Gesamteinnahmen	4.150,- EUR

Projektbeschreibung

Projekte 2017

Wochenendlehrgänge /Chorlager

Diese Lehrgänge nutzen die Chormitglieder, um sich auf die bevorstehenden Konzerte vorbereiten zu können. Weiterhin dienen sie der ständigen Erweiterung des Repertoires, der Wiederholung und Festigung des bekannten und weniger bekannten Liedgutes, der Stimmbildung einzelner Sänger und Sängerinnen, um die Qualität des Chores weiter zu erhöhen.

Frühlings- und Sommerkonzerte

Ein fester Bestandteil unserer Chorarbeit sind weiterhin die Frühlings- und Sommerkonzerte in und um Wismar (Klütz, Lübow, Kirchdorf, Hohenkirchen sowie Kirche Wendorf).

Chortreffen / Chorfeste

Bei Wettbewerben, in denen immer verschiedene Chöre antreten, wird der Chor nach unterschiedlichen Kriterien bewertet (Ausstrahlung, Intonation, Repertoires u.a.). In 2017 wird dieser Wettbewerb in Rostock stattfinden. Diese Treffen sind immer wieder ein besonderes Ereignis.

Sie geben uns die Möglichkeit, uns mit anderen Chören zu vergleichen und die eigene Leistung kritisch zu beurteilen. Außerdem bietet sich für uns die Gelegenheit, neue Kontakte zu küpfen, auch für eventuelle Auftritte.

Chorreise

Eine Chorreise bietet den Chormitgliedern eine gute Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre ohne Leistungsdruck auszutauschen und besser kennenzulernen. Ein solches Gemeinschaftserlebnis soll uns stärken und unvergesslich sein.

Weihnachtskonzerte

Die Weihnachtskonzerte in Kirchen(Heiligen-Geist-Kirche, Kirche Klütz, Laurentius-Kirche, Kirche Wendorf) und öffentliche Einrichtungen sind bereits zu einer beliebten Tradition geworden. Für die Sängerinnen und Sänger ist es immer eine große Freude, die Weihnachtszeit musikalisch einzuläuten. Ein besonderer Höhepunkt ist dabei das Konzert für die Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft im Bürgerschaftssaal unseres Rathauses.

Unser Ansinnen, den Kranken, nach Heilung suchenden und pflegebedürftigen Menschen die Weihnachtszeit zu verschönern und sie mit unseren Liedern auf diese Zeit einzustimmen, erfüllen wir mit unseren Konzerten in der San-Hanse-Klinik und in den Pflegeheimen der Stadt. Bei diesen Konzerten haben wir stets ein besonders dankbares Publikum.